

**Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin**

Tagesordnungspunkt

öffentlich

nicht öffentlich

--

Datum: 09.08.2021

**Antrag
Drucksache Nr.**

--

Antragsteller DIE LINKE

Bearbeiter:

Telefon: 0385/545 2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- Finanzen und Rechnungsprüfung Hauptausschuss Stadtvertretung
- Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- Soziales und Wohnen
- Kultur, Sport und Schule
- Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
-

Beschluss am:

Betreff

Integration befördern – Beratungsangebot für Menschen mit Migrationshintergrund optimieren

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die bestehenden Beratungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund in Schwerin zu überprüfen und im Dialog mit den Trägern im Sinne einer gelingenden Integration weiterzuentwickeln. Einen Schwerpunkt soll dabei die Nutzung von Sprachmittlern und/oder Übersetzern und deren Finanzierung bilden. Dazu soll er im letzten Quartal 2021 zu Gesprächen einladen und die Stadtvertretung im Anschluss zeitnah über die Ergebnisse informieren.

Begründung

Ende Juni 2021 fand ein landesweiter Aktionstag der Migrationsberatungsstellen statt, an denen auch Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker aus Schwerin teilnahmen. Dabei stellten unter anderem die Beschäftigten der AWO Migrationsberatungsstelle am Platz der Jugend ihre Tätigkeit vor und wiesen auf diverse Probleme im Zusammenhang mit ihrer Arbeit hin. So werden die Angebote für nicht deutschsprachige Klienten als nicht ausreichend eingeschätzt. Immer wieder werden z.B. Menschen, die aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse mit Schulden zu kämpfen haben (zumeist <5000 Euro) und zum Abbau selbiger auf das Angebot der Schuldnerberatungsstelle zurückgreifen wollen, dort abgewiesen. Ein großes Problem stellt in diesem Zusammenhang das Fehlen von Sprachmittlern/Übersetzern dar. Stehen diese zur Verfügung ist deren Finanzierbarkeit für viele, zumeist im Hartz IV Bezug stehenden Klienten die nächste Hürde. Auch schriftliche Informationen in der jeweiligen Muttersprache stehen derzeit nicht zur Verfügung. Corona – bedingt konnten vielfach auch Integrationskurse und den Erwerb der deutschen Sprache gerichtete Angebote nicht wie gewohnt stattfinden. Dies hat nach Einschätzung von Experten zur Zuspitzung der Problematik beigetragen.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender